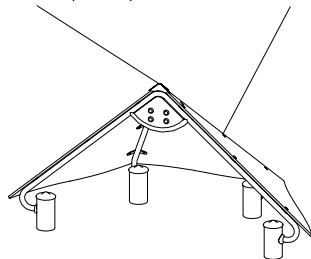
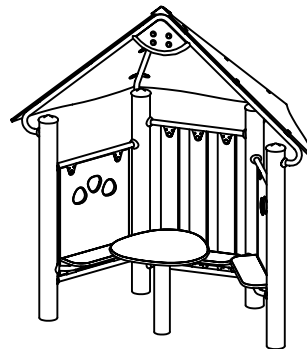


**1 x Verschraubung
Dachhaube an Dachplatten:**
Sicherheitschraube M8x20-A2;
Scheibe DIN 9021- 8,4-A2;



**18 x Anbauteilverschraubung
Dachplatte am Edelstahlrahmen**

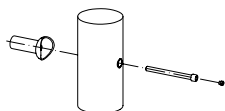
bestehend aus:
Flachrundschaube DIN 603-M10x30-A2 (von aussen
durch Dachplatte und Befestigungslasche gesteckt);
Scheibe DIN 125-10,5-A2;
selbsts. Hutmutter DIN 986-M10-A2;



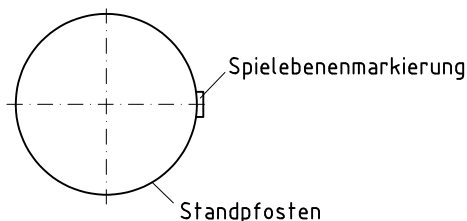
**22 x Anbauteilverschraubung
Brüstung, Dach usw.
eingeschweißte Schraubenhülse im
Edelstahlrohr-Standpfosten**

M 1:20

bestehend aus:
Zyl.-Schraube DIN 912-M12x140-A2;
Sechskantstopfen;



Detail Spielebenenmarkierung
M 1:5



1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Ca. 10 cm dicke Grobkiesschicht als Drainschicht zwischen Unterseite der Stahlstandpfosten und der Fundamentsohle einbringen.
4. Standpfosten entsprechend der Standpfostennummer (z.B. 1270439-001) in die jeweiligen Fundamentlöcher stellen. Spielebenenmarkierung (= Alu-Niet) entspricht Einbautiefe der Standpfosten. Ausrichtung der Standpfosten mit Unterstützung der Spielebenenmarkierung vornehmen vgl. Detailzeichnung bzw. im Fundamentplan. Zur Spielgerätmontage müssen die Spielebenenmarkierungen aller Standpfosten in die gleiche Richtung zeigen.

5. Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste gefettet werden.

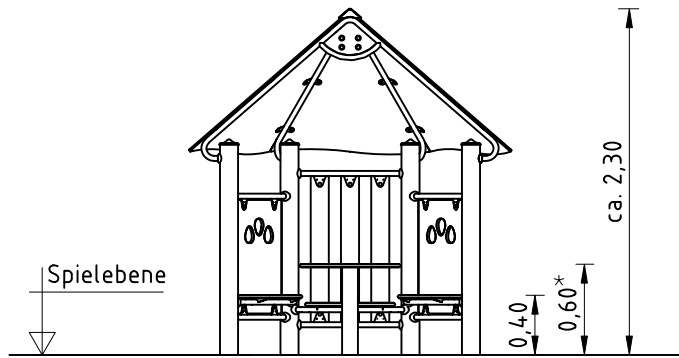
Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.

Schraubverbindungen s. Detaildarstellungen.

6. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 (≥B 25) ausgießen, die Kanten abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1).
7. Freigabe zum Bespielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
8. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen. Anschließend Sechskantantrieb der Zylinderschrauben mit Sechskantstopfen verschließen.
9. Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach DIN EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

Vor dem Anziehen der Schraubverbindungen sind unbedingt alle Anbauteile (Brüstungen, Dach etc.) einzusetzen.

Ein nachträgliches Einsetzen ist NICHT möglich!



*max. freie Fallhöhe

